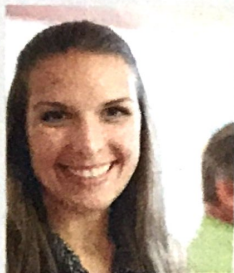


# Vereinsportrait Jungmusik KRT (Kilchberg – Rüschnikon – Thalwil)



Interview mit Anina Loretan, PR & Kommunikation und verantwortlich für Sponsoren und Passivmitglieder.

## Welches sind die Ziele Ihres Vereins?

Wir möchten Jugendlichen primär die Möglichkeit geben, in einem Orchester ihr musikalisches Hobby auszuüben. Gemeinsam macht Musik einfach viel mehr Spass! Da ist einerseits die musikalische Entwicklung im Vordergrund, aber auch der soziale Aspekt – beides sehr wichtige Komponenten. Durch die regelmässige Teilnahme an Musikfesten, dem «Sächsilüüte» oder auch durch Musikreisen im In- und Ausland wird sowohl das Musizieren gefördert, wie auch die Teambildung und das Miteinander. Beides zu vereinen und ein attraktives und abwechslungsreiches Vereinsleben zu bieten, sind unsere Ziele. Und, wenn sie Jahre später noch schöne Erinnerungen an die KRT haben, haben wir unser wichtigstes Ziel erreicht.

## Worauf sind Sie in Ihrem Verein besonders stolz?

Besonders stolz sind wir darauf, dass die jungen Musikantinnen und Musikanten ihr Hobby mit grosser Freude und Begeisterung ausführen – das merkt auch das Publikum. Es ist ein Miteinander, was es braucht, wenn man in einem Orchester musiziert und ein gutes Resultat abliefern möchte. Und natürlich die lustige und lockere Stimmung, was dieses Miteinander stützt und das Orchester nicht nur musikalisch sondern auch auf persönlicher / sozialer Ebene als Einheit zusammenschweisst.

## Welches ist für den Verein momentan die grösste Herausforderung und wie wollen Sie diese meistern?

Nachwuchs! Leider ist unser Hauptproblem der Nachwuchs und damit die nachfolgende(n) Generation(en). Nebst der Präsenz in den Gemeinden via Konzerten oder Berichten in der Zeitung, sind wir auch auf Facebook ziemlich aktiv, um die jüngere Generation abzuholen. Um einen Einblick in die Reihen des Orches-

ters zu gewähren, haben wir in den letzten sechs Monaten zwei Schnupperproben organisiert. Dafür wurden spezifisch Schüler der Musikschulen angeschrieben plus via Berichten in der Zeitung und Hinweise auf verschiedenen Online-Kanälen geworben. Neben diesen Aktivitäten möchten wir die physische Präsenz in den Gemeinden verstärken und gegebenenfalls mit Sommerständchen in den Quartieren zusätzlich auf die KRT aufmerksam machen. Wesentlich sind für uns auch andere Musikvereine in der Umgebung – mit ihnen wir vermehrt zusammenarbeiten. Dazu zählen nicht nur die unterschiedlichen Vereine sondern auch die Musikschulen der Gemeinden, von denen wir uns Unterstützung erhoffen.

Blasmusik ist nicht nur «Marschmusik», sondern verkörpert sehr viel mehr. Mit unterschiedlichen Stilrichtungen wie der Film- und Serienmusik, bekannten Hits von Sängerinnen und Sängern oder auch Big Band-Stücken bemühen wir uns, das «verstaubte» Image der Blasmusik aufzuwerten. Vielen Jugendlichen scheint die Vielfalt nicht bekannt – das wollen wir ändern.

## Welches Ziel möchten Sie als Verein als nächstes erreichen und wie?

Wir möchten möglichst viele Zuhörerinnen und Zuhörer ansprechen und ihnen vor allem einen tolle Konzerte zu bieten. Damit verbunden ist die Werbung für unseren Verein in den umliegenden Gemeinden und hoffentlich auch potentielle zukünftige Mitglieder für die KRT gewinnen zu können. Mit diesem Stichwort sind wir wiederum beim fortlaufenden Ziel der Nachwuchs-Generierung, welche durch Schnupperproben, Mitwirkung an Anlässen und der physischen Präsenz wie auch dieser in den lokalen Medien und online gefördert wird.

Ein weiterer Meilenstein und grosses Ziel ist unser 50-Jahr-Jubiläum nächstes Jahr. Das heisst, die Planung, Koordination und Realisation wird uns nun über ein Jahr begleiten – wir freuen uns drauf!



## Was wünschen Sie sich von den Rüschnikerinnen und Rüschnikern?

Wir wünschen uns Interesse an unserem Verein, aber insbesondere Interesse an der Jugend, die mit viel Aufwand und Engagement, ein Hobby und Verein prägt... und damit auch die Gemeinde(n).

## Gibt es etwas, das Sie von der Gemeinde erwarten oder sich von ihr wünschen? Und wenn ja, was?

Obwohl wir den Gemeinden Thalwil, Rüschnikon und Kilchberg zugehörig sind, haben wir mit Rüschnikon die geringsten Berührungspunkte. Bei unseren Konzerten sind oft Vertreter der Gemeinden Thalwil und Kilchberg anwesend, dies würden wir uns auch von Rüschnikon wünschen. Damit verbunden ist ein allgemeiner Austausch und/oder gegenseitiges Interesse, welches wir gerne mit Rüschnikon intensivieren würden.

## Was wollten Sie Ihren Vereinsmitgliedern schon lange einmal sagen?

Danke! Danke für all die tollen Konzerte, die lustigen Stunden und vor allem die zahlreichen Erinnerungen, die ich der KRT zu verdanken habe. Viele Erlebnisse durfte ich gemeinsam mit tollen Menschen machen, damals als Aktivmitglied und nun als Mitglied im Vorstand. In ein Hobby und damit einen Verein investiert man viel Zeit, man nimmt aber genauso viel mit für den weiteren Weg – wie wichtig und wie viele zahlreiche Aspekte und Momente dies sind, wird einem meist erst später richtig bewusst. Deshalb, liebe «KRT-ler», genießt die Zeit im Orchester, die diversen Anlässe und lasst es krachen – «Vo Kilchberg bis nach Thalwil, immer wieder KRT»!